

TOP 1: Eröffnung des Geschäftsordnungsteils

Die Vorsitzende des DJKo, Jolina Cestonaro, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Vollversammlung (VV) und erläutert den Ablauf.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Jolina Cestonaro überprüft die Anwesenheit der Delegierten.

Die VV ist mit 58 Anwesenden von derzeit 87 insgesamt stimmberechtigten Delegierten beschlussfähig.

TOP 3: Beschluss der Tagesordnung

TOP 1: Eröffnung des Geschäftsordnungsteils

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3: Beschluss der Tagesordnung

TOP 4: Beschluss über das Protokoll des GO vom DJKo 2/2023

TOP 5: Diskussion über die Arbeit des Leitenden Kreises

TOP 6: Bestätigung des Wahlausschusses

TOP 7: Wahlen

7.1 Wahl der Beisitzenden in den Leitenden Kreis (2)

7.2 Wahl eines/einer Delegierten in die Dekanatsjugendkammer (1)

7.3 Wahl der Vorsitzenden Person des AK Miteinander (1)

7.4 Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden Person des AK
Miteinander (1)

7.5 Wahl eines/einer Ersatzdelegierten Person auf die KiKK (1)

TOP 8: Anträge

8.1 Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

8.2 Initiativanträge

TOP 9: Sonstiges

Die Tagesordnung wird mit 57 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Bei der Abstimmung anwesende Stimmberechtigte: 57

TOP 4: Beschluss über das Protokoll des GO vom DJKo 2/2023

Das Protokoll wird mit 46 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen angenommen.

Bei der Abstimmung anwesende Stimmberechtigte: 57

TOP 5: Diskussion über die Arbeit des Leitenden Kreises

Thore Eifler bedankt sich im Namen der Kammer für eine großartige Arbeit des LKs und eine gute Vertretung der Ehrenamtlichen während des letzten halben Jahrs.

Sigrid bedankt sich als hauptamtliche Begleitung des LK's für die gute Entwicklung des letzten halben Jahres. Sie erwähnt, dass der LK auf Anhieb einen sehr guten Konvent auf die Beine gestellt hat.

Christoph Stellingner merkt an, dass für die erste Zusammensetzung ein hervorragender Konvent auf die Beine gestellt wurde.

Manuel Steinkilberg kritisiert die Zimmeraufteilung vorab und lobt im gleichen Zuge die Stressresistenz des Leitenden Kreises.

Jolina Cestonaro dankt den beiden FSJ-ler:innen (Fabian Kunze und Svenja Wollny) für den tollen Einsatz in den letzten Wochen.

Jolina Cestonaro bedankt sich für die Einladungen in die JAS-Sitzungen in vielen Gemeinden.

TOP 6: Bestätigung des Wahlausschusses

Der LK schlägt Svenja Wollny und Fabian Kunze als Wahlausschuss vor. Es gibt keine Gegenvorschläge.

Svenja Wollny und Fabian Kunze werden mit 58 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen als Wahlausschuss bestätigt.

Bei der Abstimmung anwesende Stimmberechtigte: 58

TOP 7: Wahlen

7.1 Wahl der Beisitzenden in den Leitenden Kreis (2)

Frederike Rupp und Luca Rothe sind von ihrer Amtszeit zurückgetreten. Diese Plätze sollen wieder besetzt werden.

Es kandidieren:

- Luan Heinig
- Michael Nagdaljan
- Paulina Schwarz
- Katharina Lang

Die Kandidierenden stellen sich vor und beantworten mehrere Fragen. Thore Eifler stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Da es keine Gegenrede gibt, ist der Antrag angenommen. Manuel Steinkilberg stellt einen GO-Antrag auf Personaldebatte. Diesem Antrag muss stattgegeben werden. Nach der Personaldebatte beginnt der Wahlvorgang.

Die Stimmen verteilen sich auf die Kandidierenden wie folgt:
Abgegebene gültige Stimmen: 109 von 116 Stimmen

Luan Heinig: 20
Michael Nagdaljan: 32
Paulina Schwarz: 32
Katharina Lang: 25

Ungültige Stimmen: 7

Bei der Abstimmung anwesende Stimmberechtigte: 58

Paulina Schwarz und Michael Nagdaljan werden für eine Amtszeit von 2 Jahren als Beisitzende in den Leitenden Kreis gewählt.

7.2 Wahl eines/einer Delegierten in die Dekanatsjugendkammer (1)

Durch den Antrag am Dekanatsjugendkonvent 2023-2 und der daraus resultierende Änderung der Geschäftsordnung der Dekanatsjugendkammer wählt der Dekanatsjugendkonvent ein weiteres Mitglied. (Anhang 1)

Es kandidieren:

- Amalia Eiben
- Rebecca Kreißl

Die Kandidierenden stellen sich vor und beantworten Rückfragen.

Thore Eifler stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Da es keine Gegenrede gibt, ist der Antrag angenommen.

Manuel Steinkilberg stellt einen GO-Antrag auf Personaldebatte. Diesem Antrag muss stattgegeben werden.

Nach der Personaldebatte beginnt der Wahlvorgang.

Wahlgang 1:

Die Stimmen verteilen sich auf die Kandidierenden wie folgt:

Abgegebene gültige Stimmen: 53 von 58

Amalia Eiben: 28

Rebecca Kreißl: 25

Ungültige Stimmen: 5

Bei der Abstimmung anwesende Stimmberechtigte: 58

Nachdem kein eindeutiges Ergebnis erzielt wurde, wird die Wahl fortgesetzt und die Person mit den wenigstens Stimmen wird von der Wahlliste gestrichen.

Maxine Bönisch stellt einen GO-Antrag auf Öffnung der Wahlliste. Da es keine Gegenrede gibt, ist dieser Antrag angenommen. Rebecca Kreißl wird auf Vorschlag erneut auf die Wahlliste gesetzt.

Es kandidieren:

- Amalia Eiben
- Rebecca Kreißl

Maxine Bönisch stellt einen GO-Antrag auf Personaldebatte. Diesem muss stattgegeben werden.

Nach der Personaldebatte stellt Manuel Steinkilberg einen GO-Antrag auf 5-Minuten Pause. Thore Eifler stellt eine inhaltliche Gegenrede. Die Abstimmung über den GO-Antrag ergibt, dass dieser mit 50 zu 8 Stimmen abgelehnt wird.

Wahlgang 2:

Die Stimmen verteilen sich auf die Kandidierenden wie folgt:

Abgegebene gültige Stimmen: 50 von 56

Amalia Eiben: 17

Rebecca Kreißl: 33

Ungültige Stimmen: 6

Bei der Abstimmung anwesende Stimmberechtigte: 56

Rebecca Kreißl wird für eine Amtszeit von 2 Jahren als Delegierte in die Dekanatsjugendkammer gewählt.

Die Vollversammlung besteht von nun an nur noch aus 56 stimmberechtigten Personen.

7.3 Wahl einer Vorsitzenden Person des AK Miteinander

Es kandidiert:

- Crami Wudi

Die Kandidatin stellt sich vor.

Thomas Berchtold stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Manuel Steinkilberg stellt eine inhaltliche Gegenrede. Die Abstimmung ergibt, dass der GO-Antrag mit 55 zu 1 Stimmen angenommen wird.

Die Stimmen verteilen sich auf die Kandidatin wie folgt:

Abgegebene gültige Stimmen: 56 von 56

Crami Wudi: 56

Ungültige Stimmen: 0

Bei der Abstimmung anwesende Stimmberechtigte: 56

Crami Wudi wird für eine Amtszeit von 2 Jahren als Vorsitzende Person des AK Miteinander gewählt.

7.4 Wahl einer stellvertretenden Vorsitzenden Person des AK Miteinander

Es kandidiert:

- Noah Hegner

Der Kandidat stellt sich vor.

Die Stimmen verteilen sich auf den Kandidaten wie folgt:

Abgegebene gültige Stimmen: 53 von 55

Noah Hegner: 53

Ungültige Stimmen: 2

Bei der Abstimmung anwesende Stimmberechtigte: 55

Noah Hegner wird für eine Amtszeit von 2 Jahren als stellvertretende Vorsitzende Person des AK Miteinander gewählt.

Die Vollversammlung besteht von nun an nur noch aus 54 stimmberechtigten Personen.

7.5 Wahl eines/einer Ersatzdelegierten Person auf die KiKK

Leonardo Castro tritt von seiner Amtszeit zurück. Dieser Platz soll wieder besetzt werden.

Es kandidiert:

- Judith Becker

Die Kandidierende stellt sich vor.

Die Stimmen verteilen sich auf die Kandidierende wie folgt:

Abgegebene gültige Stimmen: 53 von 54

Judith Becker: 53

Ungültige Stimmen: 1

Bei der Abstimmung anwesende Stimmberechtigte: 54

Judith Becker wird für eine Amtszeit von 2 Jahren als Ersatzdelegierte Person auf die KiKK gewählt.

TOP 8: Anträge

TOP 8.1 Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

Manuel Steinkilberg hat den Antrag frist- und formgerecht eingereicht und verliert ihn.

Thomas Berchtold stellt die Bitte, dass der LK am nächsten Konvent noch einmal auf die Änderung durch den Antrag hinweist.

Lukas Wöhrle stellt einen GO-Antrag auf Sofortige Abstimmung. Christoph Stellingner stellt eine Gegenrede. Der Antrag wird daraufhin mit 30 zu 24 Stimmen abgelehnt.

Stefan Herzog stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Da es keine Gegenrede gibt, gilt dieser Antrag als angenommen.

Manuel Steinkilberg stellt einen GO-Antrag auf Geheime Wahl. Diesem muss stattgegeben werden.

Es wird über den Antrag abgestimmt:

Ja-Stimmen: 41

Nein-Stimmen: 5

Enthaltungen: 8

Anwesende Stimmberechtigte: 54

Der Antrag wird somit angenommen. Er wird dem Protokoll angehängt (Anhang 2).

Die Vollversammlung besteht von nun an nur noch aus 51 stimmberechtigten Personen.

TOP 8.2 Initiativanträge

Initiativantrag auf Bereitstellung kostenloser Menstruationsartikel

Annika Strauch und Jolina Cestonaro verlesen den Initiativantrag. Der Antrag behandelt kostenlose Menstruations-Produkte auf Konventen und anderen Veranstaltungen der gemeindebezogenen Jugendarbeit.

Es wird über den Antrag abgestimmt:

Ja-Stimmen: 50

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Anwesende Stimmberechtigte: 51

Der Antrag wird somit angenommen. Er wird dem Protokoll angehängt (Anhang 3).

Initiativantrag auf einen dekanatsübergreifenden Konvent

Thore Eifler und Amelie Endl verlesen den Initiativantrag. Der Antrag behandelt die Planung eines Dekanatsjugendkonventes mit anderen Dekanaten.

Christoph Stellingner stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Luca Rothe stellt eine inhaltliche Gegenrede. Nach Abstimmung wird der GO-Antrag mit 51 zu 1 Stimme abgelehnt.

Julian Kunzmann stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Da es keine Gegenrede gibt, gilt dieser Antrag als angenommen.

Es wird über den Antrag abgestimmt:

Ja-Stimmen: 50

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 1

Anwesende Stimmberechtigte: 51

Der Antrag wird somit angenommen. Er wird dem Protokoll angehängt (Anhang 4).

Initiativantrag auf Zimmeraufteilung durch Teilnehmende

Michael Nagdaljan und Manuel Steinkilberg verlesen den Antrag. Der Antrag behandelt die Zimmeraufteilung auf dem Konvent und soll in Zukunft sicherstellen, dass die TN selbst die Zimmerbelegung machen dürfen.

Stefan Herzog stellt einen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Es gibt keine Gegenrede, damit ist der GO-Antrag angenommen.

Es wird über den Initiativantrag abgestimmt:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 39

Enthaltungen: 10

Anwesende Stimmberechtigte: 51

Der Antrag wird somit abgelehnt. Er wird dem Protokoll angehängt.
(Anhang 5)

TOP 9: Sonstiges

Thore Eifler bedankt sich beim LK für einen reibungslosen und nicht künstlich in die Länge gezogenen Geschäftsordnungsteil.

Momentane Regionenvertreter:innen:

Süd/Ost: Thomas Berchtold, Marvin Muth, Alexa Heinrich, Lisa Dobiasch

Nord/West: Paulina Schwarz, Crami Wudi, Nina Schiele

Ende: 1:38 Uhr

Für das Protokoll: Luca Rothe
Stellvertretender Protokollant: David Langer

ANHANG 1

Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

Antrag:

In der Geschäftsordnung wird der Punkt 17 f) „Wahlen“ zu: „**sechs** Delegierte in die Dekanatsjugendkammer“ geändert.

Begründung:

Der Aufgabe als Vollberechtigtes Mitglied in zwei Gremien zu arbeiten ist herausfordernd. Aufgrund der aktuellen Satzung der Dekanatsjugendkammer gehört dieser ein Mitglied des Leitenden Kreises an. Wir wollen diese „Satzungsgemäße Doppelbelastung“ beenden. Die Satzung der Dekanatsjugendkammer wird, wenn dieser Antrag angenommen wird, dahingehend geändert, dass nicht automatisch ein Mitglied des Leitenden Kreises auch Mitglied der Dekanatsjugendkammer ist. Um dann die fehlende Person zu ersetzen sollen die vom Konvent zu wählenden Mitglieder um eine Person erhöht werden. So soll weiterhin ein effektives Arbeiten der Gremien ermöglicht werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Antragsteller: Leitender Kreis, Dekanatsjugendkammer

Adressat: Dekanatsjugendkonvent

ANHANG 2

Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung (GO)

Der DJKo möge beschließen, dass in der Geschäftsordnung, der Punkt 13 zu

- (1) Der Wahlausschuss nimmt die Wahlvorschläge entgegen, prüft diese, moderiert die Wahlen **inklusive der Personaldebatten**, sammelt die Stimmzettel ein und zählt die Stimmen aus. Er besteht aus mindestens zwei Personen. Sie sollen keine Mitglieder des Dekanatsjugendkonvents sein und dürfen nicht zur Wahl stehen. Der Dekanatsjugendkonvent wählt die Mitglieder des Wahlausschusses in offener Abstimmung.

geändert wird, sowie, konsequenterweise, der Punkt 14

- (2) Bei einer Personaldebatte müssen alle Kandidierenden **sowie nicht dem Wahlausschuss** angehörende Gäste den Raum verlassen. Ihr Inhalt ist vertraulich. Einem GO-Antrag auf Personaldebatte muss stattgegeben werden.

entsprechend angepasst wird. Die Checkliste für den Wahlausschuss wird entsprechend geändert.

Begründung:

Die Durchführung von Wahlen liegt per Amt bei den Mitgliedern des Wahlausschusses. Dazu gehört lt. GO auch das Moderieren von Wahlen. Dies beinhaltet meines Erachtens auch die Personaldebatten.

Der Wahlausschuss hat mindestens 2 Mitglieder und somit die Möglichkeit, Redelistenführung und Moderation aufzuteilen und somit die Aufgabe angemessen zu bewältigen und ggf. auch auf mehr Schultern zu verteilen.

Die Anwesenheit des Wahlausschusses in der Personaldebatte ist meines Erachtens unproblematisch, da Personen, denen wir das ordentliche Durchführen einer Wahl zutrauen, erst Recht das Vertrauen der nötigen Verschwiegenheit erhalten sollten.

Darüber hinaus kann der gesamte LK so die vollständige Aufmerksamkeit der Debatte widmen und diese durch noch aktivere Teilnahme direkt aus dem Plenum bereichern.

Dieser Antrag soll in erster Linie der Diskussion des Themas durch den Konvent dienen. Ich freue mich auf eine inhaltliche Auseinandersetzung und bin offen für Änderungsanträge.

Antragssteller: Manuel Steinkilberg

ANHANG 3

Antrag auf Bereitstellung kostenloser Menstruationsprodukte

Der Dekanatsjugendkonvent möge beschließen, dass auf dem Konvent sowie auf allen Veranstaltungen der gemeindebezogenen Jugendarbeit im Dekanat kostenlose Menstruationsprodukte bereitgestellt werden sollen. Diese sollten auf den Toiletten aller Geschlechter bzw. an einem für alle zugänglichen Ort zur Verfügung gestellt werden. Außerdem bitten wir darum, bei der Planung, Gestaltung und Durchführung von Aktionen und Freizeiten der EJ Augsburg sowie der Gemeinden die kostenlose Bereitstellung von Menstruationsprodukten zu berücksichtigen.

Begründung: Die Menstruation kann überraschend einsetzen und manche Personen können sich Menstruationsprodukte nicht leisten. Um sicherzustellen, dass diese Gründe kein Hindernis darstellen, an Veranstaltungen der EJ Augsburg teilzunehmen, sollen kostenfreie Menstruationsprodukte zur Verfügung gestellt werden. Das Ziel ist es, sicherzustellen, dass sich alle Teilnehmenden wohlfühlen. Zudem soll dadurch eine Sichtbarmachung und Normalisierung des mitunter noch immer schambehafteten Themas „Menstruation“ erwirkt werden.

Es empfiehlt sich, Einweg-Menstruationsprodukte zu verwenden. Beispielsweise könnten Tampons in zwei verschiedenen Größen und Binden bereitgestellt werden.

Antragssteller:innen: Jolina Cestonaro, Carsten Frank, Franziska Hofmann, Julian Kunzmann, Katharina Lang, David Elias Langer, Luca Rothe, Frederike Rupp, Annika Strauch

Adressat:innen: Leitender Kreis, Dekanatsjugendkammer, Jugendwerk, Jugendausschüsse der Gemeinden

ANHANG 4

Initiativantrag auf einen Dekanatsübergreifenden Konvent

Antrag:

Der Dekanatsjugendkonvent beauftragt den Leitenden Kreis für das Jahr 2026 einen Konvent mit anderen Dekanaten zu evaluieren und durchzuführen. Falls ein Konvent in dieser Form nicht umsetzbar ist, sollen weitere vernetzende Aktionen evaluiert werden.

Begründung:

Die Evangelische Jugend Augsburg hat Nachbardekanate und Dekanate mit denen sie über Ehrenamtliche in Verbindung steht. Es ist schön und sinnvoll sich über die Dekanatsgrenzen hinaus auszutauschen und zu vernetzen. Auf dem DJKo 2024 I in Wartaweil konnte man durch einen glücklichen Zufall die Dekanate Weilheim und Fürstenfeldbruck und ihre Konvente kennenlernen.

Der LK soll daher andere Konvente für eine Zusammenarbeit anfragen. Gemeinsam soll ein Konzept für einen dekanatsübergreifenden Konvent erarbeitet werden. Grundsätzlich sollte dieser Konvent an einer gemeinsamen Location stattfinden. Die Zusammenarbeit könnte sich über gemeinsame Mahlzeiten, Andachten bis hin zu gemeinsamen Workshops und Themen erstrecken. Den Antragstellenden ist bewusst, dass eine solche Zusammenarbeit in der Vorbereitung einen Mehraufwand bedeuten würde. In der Umsetzung könnten jedoch Ressourcen eingespart werden.

Bis 2026 ist genug Zeit die Gegebenheiten und Möglichkeiten ausführlich abzuwägen, den Konvent in Zusammenarbeit vorzubereiten und sich ggf. Unterstützung zu suchen. Die Antragstellenden sind der Überzeugung, dass ein solch außergewöhnlicher Konvent großes Potential birgt und sich positiv auf die Evangelische Jugend Augsburg auswirken würde.

Der Antrag bezieht sich auf das Jahr 2026, da die Häuser für die Konvente 2024 und 2025 bereits gebucht sind.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Antragsteller:innen:

Thore Eifler, Amelie Endl, Thomas Berchtold, Maxine Bönisch, Marvin Muth, Luan Heinig, Paulina Schwarz

ANHANG 5

Initiativantrag

Der Dekanatsjugendkonvent möge beschließen, die Raumaufteilung auf zukünftigen Konventen in der Regel die Teilnehmenden selbst durchzuführen zu lassen. Sollte dies nicht möglich sein, so ist dem Konvent darüber Bericht zu erstatten und in begründeten Einzelfällen niederschwellige Möglichkeiten zum Wechsel anzubieten.

Begründung: Wird mndl. erläutert.

Unterstützer: Manuel Steinkilberg, Michael Nagdaljan, Noah Bissinger, Nicolas Monfè, Tobias Kink